

„Zeigen, dass für Nazis kein Platz ist“

DGB-Vorsitzende organisiert Aktionsbündnis gegen rechts / Gegendemo zu NPD - Aufmarsch am 01. Mai geplant



Die NPD hat für den 01. Mai 2011 in Bremen zu einem Aufmarsch ihrer Anhänger aufgerufen. Dieser Aufruf gilt für alle Anhänger der NPD und anderer rechtsradikaler Kräfte deutschlandweit. Sie benutzen diesen, unseren Tag zu einer Mobilisierung, um unter



Dabei gibt es schon erste Aktivitäten, die auf den Erfahrungen aus dem gemeinsamen Auftreten 2006 („Keinen Meter“) aufbauen.

anderem für die Bürgerschaftswahl am 22. Mai 2011 ihre Anhänger zu mobilisieren.

Sie haben abgekündigt, dass sie gezielt an Bremer Schulen die Jungen Menschen für ihre demagogischen Inhalte ansprechen werden. Dies ist der dritte Versuch in den letzten Jahren (1999 und 2006) hier in der Gegend Fuß zu fassen. Genau wie in der Vergangenheit stellen wir uns mit aller Entschlossenheit gegen die Aufmarschpläne der NPD und ihrer Anhänger.

Am 13. Januar haben sich Angehörige von über 50 Parteien, Organisationen und Verbänden im Gewerkschaftshaus getroffen, um ein breites Gegenbündnis zu schmieden.



Wir werden in Zukunft über weitere Aktivitäten berichten, aber eines fordern wir jetzt schon:

Dass wir uns dieses Jahr mit besonderem Engagement an den Aktivitäten des 1. Mai beteiligen, denn eines gilt für uns Gewerkschafter nach wie vor: „Nie wieder Faschismus - Nie wieder Krieg“

Eure IG Metall Vertrauenskörperleitung

+++ Erfolg für spektakuläre Aktion von Vertrauensleuten aus dem Rohbau (Halle 7 / 70) auf der Betriebsversammlung im September 2010 +++ Unternehmen reagiert auf die Kritik +++



Auf der Betriebsversammlung im September 2010 wiesen mehrere IG Metall Vertrauensleute aus dem Bereich der Halle 7/70 (Rohbau) mit einer Spektakulären Aktion auf die unzureichende Luftqualität im Rohbau hin. Bei der damaligen Planung

der Anlagen wurde aus Kostengründen „vergessen“ die beim Schweißen entstehenden gesundheitsgefährdenden Dämpfe/Gase ordentlich abzusaugen.

Mit notdürftigen, unzureichenden und teuren Maßnahmen wurde dann später ver-



sucht, diesen Fehler zu berichtigen. Die Aktion auf der BV hat dazu beigetragen, dass Daimler dieses Mal gleich von Anfang an (für die Baureihe C 204 und bei der Planung für die neue C-Klasse) eine Direktabsaugung einplant.

Wir finden, dieser Erfolg soll anderen Kollegen/innen Mut machen, Missstände in der Betriebsöffentlichkeit anzusprechen, um Lösungen zu beschleunigen.

Termine vom IG Metall Stammtisch in Achim:

(18:00 Uhr Alter Schützenhof)

24. Februar 2011

14. April 2011

08. September 2011

24. November 2011

V.i.S.d.P.: Dieter Reinken, 1. Bevollmächtigter der IG METALL Bremen, Bahnhofplatz 22-28, 28195 Bremen
Vertrauenskörperleitung der IG METALL bei Mercedes Benz Bremen, ein Werk der Daimler AG
Redaktion: Ralf Wilke, Rüdiger Langbein von der Heyde, Andreas Horstmann, Lars Ehrhardt



Kopfstütze



Betriebszeitung der IG Metall Bremen

für die Beschäftigten der Daimler AG - Mercedes Benz Bremen

Februar 2011

IG Metall hält Wort: Die Tarifierhöhung 2011 wird vorgezogen !!!

Im Februar 2010 erfolgte unter damals schwierigen Umständen wie Kurzarbeit und Arbeitszeitverkürzung der Tarifabschluss.

Selbstverständlich fordern wir auch bei der Gewinnbeteiligung einen angemessenen Anteil für die von uns erbrachten Leistungen in 2010.

Nachdem die beiden Einmalzahlungen im Mai und Dezember 2010 schon gezahlt wurden, steht jetzt die Erhöhung der Entgelttabellen an. Laut Tarifvertrag ist der 01. April 2011 der „Stichtag“ für die tabellenwirksame Erhöhung.

In der Vereinbarung war die Möglichkeit vorgesehen, die Tarifierhöhung (je nach betrieblicher Situation) um 2 Monate vorzuziehen, oder nach hinten zu verschieben, wenn es dazu eine freiwillige Betriebsvereinbarung gibt.

Deshalb haben wir unser gutes Recht durchgesetzt, bei der derzeitigen guten Lage des Unternehmens die Tarifierhöhung zum 01. Februar vorzuziehen.

Dieses Mal gilt die Erhöhung von 2,7 % wieder auf alle Entgeltbestandteile, so wie es in der „ZuSi 2012“ vereinbart wurde.

Inhaltsverzeichnis:

Seite 1: - IG Metall hält Wort, Tarifierhöhung zum 01.02. vorgezogen
- Ergebnisse bei den Betriebsratswahlen in Bremer Betrieben im Organisationsbereich der IG Metall

Seite 2: - Tarifierhöhung auch für bei Daimler eingesetzte Leiharbeiter???

Seite 3: - IG Metalller und IG Metalllerinnen von Atlas sagen Danke
- Termine für IG Metall Motorradfahrer (Worker Wheels)

Seite 4: - der 1. Mai 2011 steht unter besonderen Vorzeichen !!!
- erfolgreicher Beitrag von Vertrauensleuten auf unserer Betriebsversammlung
- Termine vom IG Metall Stammtisch in Achim für 2011

+++ Ergebnisse der Betriebsrats - Wahlen aller Bremer Betriebe im Organisationsbereich der IG Metall +++

- 2,5 Prozent mehr Beschäftigte beteiligen sich an den Betriebsratswahlen 2010
- 97 Betriebe mit Betriebsrat
- 3 % mehr IG Metalller bei den neu gewählten Betriebsräten
- 170 Betriebsräte mehr als 2006
- **Bedeutet:** mehr Mitbestimmung in Bremer Betrieben

Auch für unsere Leiharbeitskollegen 2,7 Prozent mehr!

Seit 2004 haben wir in einer Vereinbarung geregelt, dass alle durch Daimler eingesetzten Leiharbeiter in der Produktion das vergleichbare Entgelt bekommen, wie unbefristet neu eingestellte Kolleginnen und Kollegen.

Das bedeutet, dass die Stundenentgelte der Mitarbeiter der Zeitarbeitsfirmen (ca. 7,60 Euro) auf 16,60 Euro pro Stunde aufgestockt werden müssen.

Auch für alle Schichtzulagen muss dieses Entgelt angewandt werden. In weiteren Vereinbarungen ist es gelungen, dass auch für Krankheit und Urlaub während des Einsatzes bei Daimler dieses Stundenentgelt gezahlt werden muss.

Das bedeutet, dass alle direkt bei Daimler eingesetzten Leiharbeiter durch die Aufstockung mehr als doppelt so viel verdienen, wie ohne den Schutz durch unsere Interessensvertretung.

Natürlich sind nicht alle Dinge so geregelt, wie wir das fordern, deshalb bestehen wir heute und auch weiterhin auf die Einhaltung der 8 Prozentquote. Dies bedeutet, es dürfen je Betrieb der Daimler AG nur 8 % Leiharbeiter in der Produktion beschäftigt werden.

Bei höherem Personalbedarf bestehen wir auf Unbefristete Einstellungen.

Alle Tarifierhöhungen während der Laufzeit dieser Vereinbarung gelten auch für unsere Kolleginnen und Kollegen aus den Leiharbeitsfirmen !!!

Das ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Deshalb haben wir auch die Forderung nach einer gerechten Beteiligung der bei uns beschäftigten Leiharbeiter/innen an der Gewinnbeteiligung an die Verhandlungskommission weiter gegeben.

Um auch die Bedingungen in den Leiharbeitsfirmen besser zu gestalten, brauchen wir euch in unserer Gewerkschaft. **Denn nur gemeinsam können wir mehr erreichen.**

Eintrittserklärung für Beschäftigte als Arbeitnehmerüberlassung bei Daimler

Angaben bitte in Blockschrift!

Familienname Vorname

Straße PLZ, Wohnort

Geschlecht Nationalität

Kostenstelle D0000 Personal-Nr. IGM-Mitgliedsnummer.....

Ich bin Vollzeitbeschäftigt Teilzeitbeschäftigt

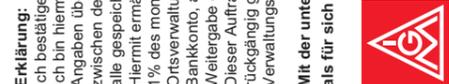
Ich bin beschäftigt bei ADECCO DEKRA AUTOVISION

Name und Ort der Bank/Sparkasse:..... Konto-Nr.

Bemerkungen

Beitrag: 25,27 €*

* DIE BEITRAGSHÖHE ENTSPRICHT 1% VOM BRUTTO-MONATSENTGELT



Erklärung:
Ich bestätige die erfassten Daten über meine Person sowie den Grund (Zugangsart) für die Eintragung dieser Daten. Ich bin hiermit darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Die für den Beitragsentzug nötigen Daten werden zwischen der IG Metall und dem Geldinstitut ausgetauscht (übermittelt). Die Verwaltungsstelle informiert mich auf Wunsch über alle gespeicherten Daten.
Hiermit ermächtige ich wiederum die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Diese Ermächtigung erstreckt sich im Rahmen der von der Ortsverwaltung der IG Metall festgelegten Kassierungsart (§ 5 Ziff. 5 Satz 3 der Satzung) sowohl auf den Abruf von meinem Bankkonto, als auch auf den Einbehalt des Beitrags durch meinen Arbeitgeber in der jeweiligen Höhe. Dies schließt die Weitergabe der entsprechenden Daten an die IG Metall ein.
Dieser Auftrag kann nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden. Alle Änderungen oder Unstimmigkeiten, die sich aus diesem Auftrag ergeben, kann ich nur bei der Verwaltungsstelle der IG Metall regeln.

Mit der unterschriebenen Vollmacht und der Leistung des ersten Beitrags erkennt das Mitglied die Satzung der IG Metall als für sich verbindlich an (§ 3 Ziffer 4 der Satzung).

..... Datum und Unterschrift des/der Antragstellers/in (Mitglied/es)

V. i. S. d. P. - VKL Mercedes-Benz Werk Bremen

Mitarbeiter der Atlas Maschinen GmbH sagen danke für eure Unterstützung bei ihrem Streik

Auf der Vertrauensleutetvollversammlung am 27. Januar berichtete Thomas Tillmann-Bramkamp von dem Streik der Mitarbeiter von Atlas. Für den Erhalt der Bedingungen ihres Tarifvertrages sind die Mitarbeiter für fünf Wochen in den unbefristeten Streik getreten. Die Zeit war für viele Kollegen/innen nicht leicht, doch die große Unterstützung der Bevölkerung hatte Ihnen gezeigt, dass sie das Richtige tun und auf keinen Fall aufgeben werden. Danke auch an die Mitarbeiter des Mercedes Werkes Bremen, immer wieder sind sie zu den Toren gekommen um den Streik zu unterstützen oder einfach nur die Motivation der Kollegen/innen oben zu halten. Einige Kollegen hatten sich sogar bis zu einer Woche von der Arbeit beurlauben lassen, damit sie aktiv unterstützen konnten. Dazu gehörten unter anderem Gespräche mit der Presse und Politik, vorbereiten von Demonstrationen und Kundgebungen sowie „mal eben schnell“ organisieren, und das auf dem kurzen Dienstweg.



Informationsveranstaltung über das erreichte Ergebnis

Am Ende des Streiks hatten wir unser Ziel erreicht. Deshalb haben sich über 96 Prozent der am Streik beteiligten Metaller und Metallerinnen der Atlas-Werke für die Annahme des Ergebnisses ausgesprochen.

Die alten Tarifverträge gelten für alle Mitarbeiter weiter.



Die abgewehrten Horrorforderungen des Gutsherren Filipov

Auch für neue Mitarbeiter muss nach spätestens zwölf Monaten der Tarifvertrag angewandt werden. Die 35 Stunden-Woche, Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie die

Sonderzahlungen geben den Mitarbeitern und ihren Familien wieder Sicherheit. **Darüber hinaus bekommen alle Mitarbeiter die Tarifierhöhung von 2,7% ab Mai 2011.** Kündigungen und Strafandrohungen die während des Streiks ausgesprochen wurden sind ebenfalls zurück genommen worden. Das hätten wir ohne den Arbeitskampf, den Einsatz der am Streik beteiligten Kollegen/innen, der Unterstützung von euch und der Bevölkerung sowie der Hilfe der IG - Metall nicht geschafft. **Danke an alle die uns unterstützt haben!**



Walter Wendt
Vertrauenskörperleitung Halle 7/70



Auch 2011 geht unsere IG Metall Motorradgruppe auf Tour

- 1. Termin: 02. - 03. Juli 2011** ins Weserbergland nach **Beverungen** (Sa+So)
Diese Tour machen wir auf Grund der Nachfrage zum 3. Mal!!!
- 2. Termin: 19. - 21. August 2011** ins schöne **Berlin zum Pichelssee** (Fr-So)
Ein verlängertes Wochenende in unserer Hauptstadt in einer wunderschönen Umgebung.

Alle Anmeldungswünsche und Nachfragen bitte an (ehemalige Teilnehmer werden angeschrieben)

Ralf Wilke, Tel.: 90230, oder ralf.wilke@daimler.com